



Thomas Jann Orgelbau GmbH

Thomas Jann Orgelbau GmbH Allkofen 208 84082 Laberweinting

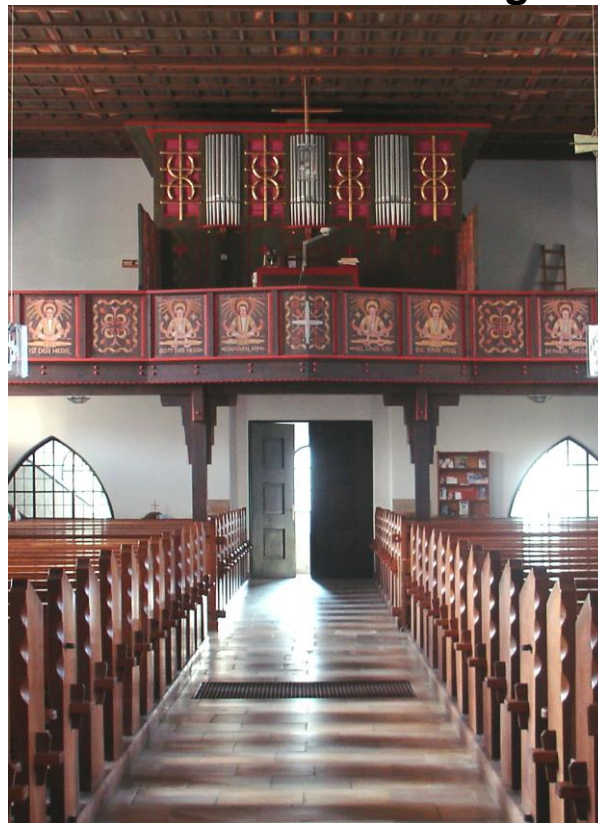
**Meisterbetrieb
Restaurierungsbetrieb
Schreinerei**

Kath. Pfarramt Haidmühle
z.Hd. Herrn Pfr. Anzeneder
Schulstraße 22

94145 HAIDMÜHLE

Allkofen, 26. September 2006

Bericht über die Restaurierung der Becker- und Hiendl-Orgel



**in der Pfarrkirche
St. Maximilian
Haidmühle**

✉ jannorgelbau@t-online.de
⇒ www.jannorgelbau.de
Sitz: 84082 Laberweinting
Geschäftsführer: Thomas Jann, Orgelbaumeister
Beiratsmitglied BDO, Restaurator im Handwerk
Amtsgericht Straubing HRB-Nr.: 10043
Ust-IdNr.: DE 131412451
Steuernummer: 162/140/10325

+ 49 (0) 9454 215 ☎
+ 49 (0) 9454 1255 ☎
Sparkasse Mallersdorf
IBAN: DE45 7435 0000 0005 4013 39
SWIFT-BIC: BYLADEM1LAH
Raiffeisenbank Oberpfalz Süd eG
IBAN: DE13 7506 2026 0002 9152 00
SWIFT-BIC: GENODEF1DST



Zur Orgel

Die Orgel in Haidmühle wurde 1929/30 von der in Passau ansässigen Orgelbaufirma Becker und Hiendl erbaut.

Julius Becker (? – 1935) und Joseph Hiendl (1887 – 1960) arbeiteten von 1925 bis zu Beckers Tod 1935 zusammen. Hiendl übergab 1945 Ludwig Eisenbarth die Firma, die bis dahin über 30 Orgelneubauten, meist zweimanualige Instrumente, geliefert hat.

Erhalten sind neben der Orgel in Haidmühle die Orgeln in Griesbach, Kößlarn und Ruhstorf a.d. Rott. (Aus der Orgeldatenbank der „Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte“). Weitere Orgeln dürften erhalten sein, sind derzeit aber noch nicht inventarisiert.

Die Orgel, mit pneumatischen Taschenladen, besitzt 22 Register, die auf zwei Manuale und Pedal verteilt sind. Der Spieltisch ist freistehend mit Blickrichtung zum Altar.

Disposition

I. Manual C -f3,

1	Bourdon	16'
2	Prinzipal	8'
3	Gamba	8'
4	Tibia	8'
5	Dolce	8'
6	Oktave	4'
7	Rauschquinte	2 2/3'

II. Manual C -f3,

8	Hornprinzipal	8'
9	Rohrflöte	8'
10	Liebl. Gedeckt	8'
11	Quintade	8'
12	Aeoline	8'
13	Vox coelestis	8'
14	Traversflöte	4'
15	Violine	4'
16	Quinte	2 2/3'
17	Flageolett	2'
18	Terz	1 3/5'
19	Oboe	8'

Pedal C-f'

20	Violon	16'
21	Subbaß	16'
21a	Echobaß	16'
22	Prinzipalbaß	8'

Koppeln: I/P, II/P, II/I, Super I, Sub II/I, Super II/I, Super II



Durchführung der Arbeiten

Beginn der Arbeiten: 02. Mai 2005

Fertigstellung: 15. September 2005

Mitarbeiter der Fa. Jann

Hermann Heissler, Leitung und Intonation

Alfons Solleder, Pfeifenmacher

Franz Mühlbauer, Orgelbauer

David Aude, Auszubildender

Christian Reimann, Orgelbauer

Daniel Schneider, Auszubildender

Josef Aumeier, Helfer

Folgende Arbeiten wurden durchgeführt

1) Reinigung

Das gesamte Werk wurde ausgereinigt. Hierzu wurden alle Pfeifen abgetragen und das gesamte Orgelwerk gründlich gereinigt. Das Pfeifenwerk wurde gewaschen, große Pfeifen, sowie die Holzpfeifen mit Staubsauger, Flaschenbürsten und feuchten Lappen gereinigt.

1.1) Intonation und Stimmung

Nach dem Einsetzen der Pfeifen, wurden diese gründlich nachintoniert und auf Grund der vorhandenen Tonhöhe gestimmt.

2) Ventiltaschen

Die Stöcke wurden abgeschraubt und die darunter befindlichen Ventiltaschen erneuert.

3) Tonmembranen

Die 300 Relaismembranen wurden ausgetauscht. Nach dem Auswechseln der Membranen

wurden die Relaiskegel neu einreguliert.

4) Spieltisch

Der Spieltisch wurde gereinigt, das Wachs entfernt und das Furnier neu aufpoliert. Die Klaviaturen wurden ausgebaut und an den vorderen Führungen neu getucht. Das Pedalklavier erhielt neue Dämpfungsfilze, die Federn wurden neu einreguliert. Die Keilbälgchen für die Koppel einschaltungen wurden neu beledert. Die 6 Ledermembranen für die Koppelsteuerung wurden mit Talkum eingelassen. Die Schrauben an den Koppelapparaten waren zum Großteil abgebrochen. Hier wurden neue Schraubenlöcher gebohrt und die alten Löcher zugeübelt. Die Crescendowalze wurde leichtgängiger gemacht.



5) Holzschutz

Alle Holzteile wurden mit Leinos "**Holzurm-Frei**" behandelt. Dieses Mittel ist ungiftig und wirkt vorbeugend gegen Holzwurmbefall und gegen Schimmelbefall.

6) Prospektpfeifen

Die Prospektpfeifen wurden ausgebeult.

7) Windanlage

Bei den beiden Schwimmerbälgen war das Gummituch mit den Lederwickeln verbraucht, dieses wurde erneuert. Die gesamte Windanlage war sehr undicht und wurde neu abgedichtet. Der Ventilator der Fa. Laukhuff wurde geölt.

8) Holzpfeifen

Einige Holzpfeifen waren gerissen und wurden neu verleimt. Zwei abgebrochene Stöpselgriffe wurden erneuert, alle Spunde wurden neu eingepasst und das Leder mit Talkum eingelassen.

9) Metallpfeifen

Einige Metallpfeifen der Rauschpfeife wurden ausgebeult. Bei allen Metallpfeifen wurden die Stimmrollen gerichtet. Die Lederanhängungen der großen Metallpfeifen wurde erneuert. Die Filze der Metalldeckel wurden kontrolliert und teilweise neu eingepasst.

Würdigung

Die Becker und Hiendl-Orgel der Pfarrkirche Haidmühle ist vollständig erhalten. Durch die Sanierungsarbeiten, bei denen vorwiegend Verschleißteile gewechselt wurden, ist das spätrömantische Instrument für viele Jahre den musikalischen Ansprüchen gewachsen.

Das immer noch recht starke Windgeräusch ist auf die flexiblen Windkanäle, die keine Dämmwirkung besitzen, zurückzuführen. Dieses Rauschen kann durch Holzkanäle minimiert werden.